

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 46 (1968)
Heft: 7

Artikel: Lösung der Pilzbestimmungsaufgabe Nr. 16 : Porlinge
Autor: Mauch, H.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-937104>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mit dene Wort het sich das Froueli umkehrt, het d Achsle zämezoge, wie wen es würdi tschudere, u isch dervoglüffe.

«Adie Muetterli!» antwortete ich, obwohl ich wußte, daß es für mich kein Gehör mehr hatte. Ich blieb noch eine Weile wie angewurzelt stehen. Ich kam mir vor wie damals als Schüler, als ich vom Lehrer unsanft vor die Türe gestellt wurde. Ich faßte mich aber bald wieder und sagte im stillen: «Du gutes Mütterlein, ich begreife dich gut und nehme dir deine Worte gewiß nicht übel.» Sicher bin ich nicht der einzige, der im Walde nicht immer mit Seidenhandschuhen begrüßt wird. Eine unüberlegte Antwort ist in einem solchen Falle nie am Platz. Mitmenschen wie dieses Mütterlein wohnen meistens ganz abseits vom Stadtlärm und haben deshalb doppelte Mühe, den Drang der Stadtbewohner nach Gottes freier Natur zu verstehen. Sie merken erst im Walde, am Fehlen ihrer Pilze, daß die Zeiten und die Lebensgewohnheiten der Menschen sich geändert haben. Bei einer solchen Begegnung also bitte Hand aufs Herz und nicht aufregen! Sorgen wir dafür, daß wir später einmal – als alte Mannli und Fraueli – auch noch Pilze finden und wir dann einer jüngeren Generation immer freundlich begegnen können. Dieses Mütterlein hat seinen Kropf geleert, und es hat es gründlich getan, ich könnte gar nichts hinzufügen.

Von dieser Begegnung ganz eingenommen und besinnlich gestimmt, machte ich mich auf den Heimweg, erfüllt von dem Wunsche, es möchte mir vergönnt sein, in so hohem Alter bei körperlicher und geistiger Gesundheit meinem lieben Hobby zu frönen. Ich habe mir vorgenommen, in vermehrtem Maße meine Mitmenschen, bei jeder Gelegenheit, zur Schonung der Pilzflora aufzumuntern, und ich hoffe, daß auch diese Erzählung einen kleinen Beitrag dazu leisten wird.

Lösung der Pilzbestimmungsaufgabe Nr. 16: Porlinge

Von H. Mauch, Bern

Die richtigen Lösungen lauten:

Nr.1: *Polyporus alveolarius* (D.C.) Bond. u. Singer (nach Moser) oder *Polyporus alveolarius* D.C. ex Fr. (nach Jahn); Waben-Porling.

Synonyme: *Favolus europaeus* Fr.; *Polyporus mori* Pollini ex Fr.

Nr.2: *Trametes zonata* (Nees ex Fr.) Pilát; Zonen-Porling.

Nr.3: *Ischnoderma resinosum* (Fr.) Karst.; Nördlicher Harzporling.

Synonyme: *Polyporus benzoinus* (Vahl ex Fr.); *Polyporus fuliginosus* (Scop.) Fr.

Die drei Pilzarten waren recht einfach zu bestimmen. Von den 44 bei der Redaktion eingetroffenen Lösungen waren 38 vollständig richtig. Die Bestimmung von *Polyporus alveolarius* war besonders einfach (nur eine falsche Lösung), da dieser Porling mit seinen extrem großen, wabenartigen Poren wohl einzig da steht und kaum mit einer andern Art zu verwechseln ist. Im Gegensatz zu nördlichen Gebieten ist bei uns die Art recht häufig; ich habe sie auch dieses Jahr wiederum im Emme-Auwald an abgefallenen Eschenästen beobachten können. Herr Dr. H. Jahn, der Verfasser des vorzüglichen Bestimmungsbuches über mitteleuropäische Porlinge, teilte mir mit, daß er den Waben-Porling schon öfters aus

der Schweiz zugesandt erhielt und das Vorkommen auf *Fraxinus*-Ästen bezeichnend sei. Ein Einsender der Porlings-Bestimmungsaufgabe, Herr H. Jäger aus Goldbach, schreibt, daß er *Polyporus alveolarius* auch schon gefunden habe, und zwar im Rheinspitz-Auwald bei Gießen (Österreich), ebenfalls an *Fraxinus excelsior*.

Die Aufgabe Nr. 2 bereitete etwas mehr Schwierigkeiten. *Trametes zonata* wird tatsächlich sehr oft verwechselt. Das wichtigste Erkennungszeichen für diese ziemlich seltene Art ist die verdickte Ansatzstelle. Der ähnliche Schmetterlingsporling, *Trametes versicolor* (L. ex Fr.) Pilát, ist gleichmäßig dünn. *Trametes hirsuta* (Wulf. ex Fr.) Pilát und *Trametes pubescens* (Schum. ex Fr.) Pilát sind heller gefärbt. Erwähnt sei noch, daß von *Trametes zonata* sog. «Hungerformen» auftreten können, die wegen ihres dünnen Fleisches von *Trametes versicolor* sehr schwer abzugrenzen sind.

Die Aufgabe Nr. 3 war wiederum sehr einfach zu lösen. Dieser ziemlich große Porling ist an seiner dunkel rotbraunen, schwarz gezonten, runzeligen Hutoberfläche leicht zu erkennen.

Die Redaktion und der Verfasser der Bestimmungsaufgabe danken für die Mitarbeit. Im folgenden sind die Teilnehmer aufgeführt, die die Bestimmungsaufgabe in allen Teilen richtig gelöst haben:

- | | |
|---|--|
| 1. Th. Alther, Basel (Sektion Basel) | 21. E. Jost, Wynau |
| 2. O. Blaser, Rüderswil (Sektion Oberburg) | 22. W. Kastner, Fürth/Bayern
(Deutsche Gesellschaft für Pilzkunde) |
| 3. J. Breitenbach, Luzern (Sektion Luzern) | 23. F. Kränzlin, Luzern |
| 4. F. Buholzer, Schüpfheim
(Sektion Entlebuch-Wolhusen-Willisau) | 24. H. Maillard, Basel (Sektion Basel) |
| 5. H. Dietiker, Lenzburg (Sektion Ruppertswil) | 25. P. Meyer, Nürnberg/Deutschland
(Deutsche Gesellschaft für Pilzkunde) |
| 6. H. Dister, Dr., Waldshut/Deutschland
(Sektion Klingnau) | 26. E. Michel, Herzogenbuchsee
(Sektion Herzogenbuchsee) |
| 7. I. Eisfelder, Frau Dr.,
Bad Kissingen/Deutschland | 27. H. Michel, Basel (Sektion Basel) |
| 8. I. Engi, Frau, Chur (Sektion Chur) | 28. E. Miotti, Thalwil (Sektion Thalwil) |
| 9. L. Findeisen, Frau, Hamburg/Deutschland
(Deutsche Gesellschaft für Pilzkunde) | 29. O. Röllin, Genève (section genevoise) |
| 10. A. Flury, Basel (Sektion Basel) | 30. A. Ruf, Wynau (Sektion Murgenthal) |
| 11. J. Flütsch, Chur (Sektion Chur) | 31. E. Schild, Brienz |
| 12. H. Göpfert, Rüti ZH | 32. M. Schmutz, Frau, Wildegg
(Sektion Aarau) |
| 13. G. Greiner, Neustadt a. d. Waldnaab/
Deutschland (Mitglied VSVP) | 33. U. Schneeberger, Roggwil
(Sektion Roggwil-Wynau) |
| 14. R. Gröniger, Haunstetten/Deutschland
(Pilzverein Augsburg) | 34. M. Stappung, Döttingen
(Sektion Klingnau) |
| 15. M. Hochuli, Roggwil (Sektion Langenthal) | 35. W. Stettbacher, Luzern (Sektion Luzern)
Gemeinschaftsarbeiten: |
| 16. W. Holzgang, Wettingen
(Sektion Baden-Wettingen) | 36. Sektion Küttingen: E. Bircher, P. Blattner,
G. Bulliard, G. Frey, U. Müller, W. Ott, R.
Roggen |
| 17. P. Hungerbühler, Zug (Sektion Zug) | 37. Sektion Langenthal: W. Hofer, A. Schenk |
| 18. H. Jäger, Goldach SG (Sektion St. Gallen) | 38. Sektion Winterthur: W. Baur, Herr u. Frau
Dübendorfer, F. Duppenhaler |
| 19. O. Imhof, Basel (Sektion Basel) | |
| 20. M. Jaquenoud, St. Gallen
(Sektion St. Gallen) | |

Abschließend möchten wir noch dem Wunsche von zwei Mitgliedern der Sektion St. Gallen entsprechen, die darum baten, daß der folgende Aufruf in unserer Zeitschrift abgedruckt werde:

Porlingsfreunde werden oft von den übrigen (zünftigen) Pilzern nicht für ganz voll genommen. Wie wäre es, wenn sie sich wenigstens brieflich zusammentun würden, um ihr spezielles Steckenpferd besser reiten zu können?

Michel Jaquenoud
Feldbachstraße 7
9000 St. Gallen

Hellmuth Jäger, amtl. Pilzkontrolleur
Neumühlestraße 38
9403 Goldbach SG

wären für jede Kontaktnahme dankbar.

Journée d'étude des sociétés romandes

La Société mycologique de Neuchâtel porte à la connaissance de toutes les sociétés romandes de mycologie que la Journée d'étude 1968 se tiendra le *dimanche 1^{er} septembre 1968 au Casino de la Rotonde à Neuchâtel.*

Que toutes les personnes concernées retiennent d'ores et déjà cette date. Le programme détaillé sera envoyé à chaque société et, de plus, paraîtra dans le numéro d'août de notre Bulletin. La Société neuchâteloise, organisatrice de cette journée, espère y saluer tous les mycologues romands, chevronnés ou non!

Artfesthalteformulare

Da die letzte Auflage der Artfesthalteformulare innert kurzer Zeit vergriffen war, wurden diese beliebten und nützlichen Formulare nun wieder neu gedruckt. Verkaufspreis: 100 Ex. Fr.10.-. Bitte bei der Bestellung angeben, ob die deutsche oder französische Ausführung gewünscht wird. Bezugsquelle: Herr Willy Rickli, Oberer Brühlweg, 5015 Erlinsbach. Die Artfesthalteformulare sollten in keiner Sektion fehlen!

WK-Büro

Formulaires pour la détermination des champignons

Nous avons le plaisir d'informer nos amis mycologues romands de la parution en langue française des formulaires pour la détermination des champignons. Vous pouvez vous procurer ces formulaires auprès de Monsieur Willy Rickli, Oberer Brühlweg, 5015 Erlinsbach. Le prix de vente est fixé à Fr. 10.- les 100 pièces. En cas de commande, spécifiez que vous désirez des formulaires en langue française.

Le Bureau WK

VAPKO - MITTEILUNGEN

Vapko-Jahresversammlung 1968

Die Jahresversammlung 1968 der Vapko findet am 21. und 22. September in Davos statt. Ich bitte alle angeschlossenen Amtsstellen, ihre amtlichen Pilzkontrolleure auf dieses Datum aufmerksam zu machen und ihnen die Teilnahme an der wie üblich sehr instruktiven Tagung zu ermöglichen. Die detaillierte Einladung mit den Traktanden wird Ende August zugeschickt. *R. Schwarzenbach*